



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section B – Listening Comprehension
DATE:	20 th March 2018
TIME:	45 minutes

EXAMINER'S PAPER

ABSCHNITT B – HÖRVERSTEHEN

Guten Tag!

Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aufgabe. Markieren Sie die richtige Antwort (A oder B oder C oder D) mit einem Kreuz (X). Jede Durchsage wird zum ersten Mal vorgelesen. Dieses Signal (Signal) bedeutet, dass die Durchsage zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Dann wird die Durchsage zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antwort markieren.

1. Jetzt hören Sie die erste Mitteilung.

Im Radio hören Sie den folgenden Werbespot.

„Top-Zentrum“ ist das neue Einkaufszentrum in unserer Stadtmitte. Hier kann man in über 130 Geschäften, Warenhäusern, Cafés und Restaurants alles shoppen. Das Zentrum ist täglich von Montag bis Samstag von 9 bis 21 Uhr offen. Parken? Kein Problem! Für die Besucher gibt es mehr als 2400 Parkplätze. Und die Parkgebühren sind am billigsten: €0,50 pro Stunde oder €5 pro Tag! Wir freuen uns auf Sie!

Lesen Sie jetzt Aufgabe 1.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 1.

2. Jetzt hören Sie die zweite Mitteilung.

Im Radio hören Sie die folgende Mitteilung.

Sind Sie noch Schüler oder schon ein Erwachsener? Sie wollen in einem Jahr eine Sprache lernen? Möchten Sie nächsten Sommer mit Ihren spanischen Freunden Spanisch sprechen? Oder sich als Tourist in Italien wohlfühlen? Machen Sie keine Sorgen! Heute können Sie sich mehr als 40 Sprachen online lernen! Klicken Sie auf www.goetheverlag.com! Es ist schnell, einfach und gratis! Lernen Sie einfach zum Beispiel mit Ihrem MP3-Player im Zug oder sogar in der Mittagspause! Am besten lernen Sie täglich eine Lektion. Tests zu diesen Sprachkursen finden Sie auch auf dieser Seite. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lernen!

Lesen Sie jetzt Aufgabe 2.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 2.

3. Jetzt hören Sie die dritte Mitteilung.

Im Radio hören Sie die folgende Mitteilung.

Für alle Rockfans! Wie wäre es, wenn eines Tages Ihr Lieblingsrockstar in Ihrer Schule oder an Ihrem Arbeitsplatz erscheint, um Sie einzuladen? Schöne Idee! Also Achtung! Mehr als 30 Rockstars machen eine Tournee durch Deutschland und ab nächste Woche verteilen Sie Freikonzertkarten für ihre Fans. Konzerte finden zwischen Juli und August 2018 in verschiedenen Städten statt! Erleben Sie kolossale Konzerte ... 100% Live!

Lesen Sie jetzt Aufgabe 3.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 3.

4. Jetzt hören Sie die vierte Mitteilung.

Im Radio hören Sie folgende Mitteilung.

Nächstes Jahr bietet unsere Universität Studenten im ersten Jahr viele interessante kulturelle Studienreisen nach Mittel- und Osteuropa an. Es gibt Studienreisen in Rußland und auch in Asien. Die Studenten haben die Möglichkeit, die schöne Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Kultur vieler Länder zu entdecken. Bitte sprechen Sie uns an! Auf Wunsch können wir Ihnen gern auch den Flyer und die Programme gratis per Post zuschicken!

Lesen Sie jetzt Aufgabe 4.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 4.

5. Jetzt hören Sie die fünfte Mitteilung.

Sie hören im Radio die Wettervorhersage.

Möchten Sie fit bleiben? Tanzen Sie mit! Tanzen bei „Spaß Tanzschule“ bedeutet Spaß, Musik, Freunde und Freude. Es gibt Tanzkurse für Kinder ab vier Jahren, für Jugendliche und auch für Erwachsene zu klassischem und modernem Tanz. Bei uns kann man nach zehn Wochen Walzer, Salsa, Tango, Cha Cha als auch Volkstänze aus allen europäischen Ländern tanzen! Tanzunterrichte dauern 90 Minuten und finden einmal in der Woche für zehn Wochen statt. Der Tanzkurs kostet €110 pro Person. Unsere Tanzschule befindet sich am Rabensteinplatz in der Nähe von der Frauenkirche.

Lesen Sie jetzt Aufgabe 5.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 5.

(Total: 10 Punkte)

Teil 2 – Interview

(15 Minuten)

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Markieren Sie die richtigen Antworten – RICHTIG oder FALSCH. Das Interview wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass das Interview zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben 6-15 durch. Dann wird das Interview zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antworten markieren.

Jetzt hören Sie das Interview zum ersten Mal.

Interview mit Maria

I = Interviewer M= Maria

I: Guten Morgen und ein schönes Wochenende für alle unsere Zuhörer und Zuhörerinnen! Willkommen zu unserer Wochenendsendung „Teenagers“. Heute diskutieren wir das Thema Reisen und Urlaub mit der Teenagerin Maria. Wie geht es dir, Maria?

M: Danke, mir geht es sehr gut!

I: Super! Also Maria, sag uns etwas über dich?

M: Natürlich! Mein Name ist Maria Reiner. Ich feiere meinen fünfzehnten Geburtstag in drei Wochen. Ich wohne in Dortmund, im Westen Deutschlands und ich bin eine Borussia Dortmund Fußballfanatikerin! Ich spiele selbst seit sechs Jahren Fußball. Meine anderen Hobbys sind Abenteuer, Lesen und natürlich Reisen!

I: Maria, warum macht dir Reisen so viel Spaß?

M: Oh Reisen ... Reisen! Ich ruhe mich aus und faulenze ohne Stress, besichtige viele Sehenswürdigkeiten, ich kann viele Leute kennenlernen und Reisen macht echten Spaß!

I: Und mit wem machst du lieber Urlaub, mit Familie oder mit Freunden, Maria?

M: Mir ist es egal: mit meiner Familie oder mit meinen Freunden ist es immer ein tolles Erlebnis!

I: Wo übernachtest du am liebsten?

M: Also für mich auf Platz eins ist Übernachten auf einem Campingplatz, denn ich liebe die Natur. Es ist sehr schön in den Bergen, auf dem Land oder am Meer zu sein.

I: Wie lange und wie oft verreist du?

M: Wenn ich reich wäre, würde ich bestimmt öfter verreisen. Aber normalerweise fahre ich dreimal im Jahr für eine Woche ins Ausland. Reisen kostet viel: ich spare mein Taschengeld und am Wochenende helfe ich meinem Onkel in seiner Cafeteria, um etwas mehr Geld zu bekommen.

I: Und Maria, hast du deine nächste Reise schon geplant?

M: Sicher! Im Juli fliege ich mit meiner Familie nach Süditalien ... nach Sizilien. Wir machen Ferien auf einem Bauernhof in einem Agriturismo. Hier gibt es alles – gutes Essen, Tiere, Baden, Sonne, Trekking, Reiten, freundliche Leute und viel Natur!

I: Wow! Das ist fantastisch, Maria! Ich wünsche dir viel Spaß!

M: Danke! Ich freue mich sehr darauf!

Lesen Sie jetzt die Sätze sechs bis fünfzehn.

Sie hören jetzt das Interview noch einmal.

Lesen Sie dann die Aufgaben sechs bis fünfzehn.

Markieren Sie RICHTIG oder FALSCH.

(Total: 10 Punkte)

Teil 3 – Hörtexte

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Zu jedem Text gibt es eine Frage. Beantworten Sie die Fragen 16-20 in wenigen Wörtern. Jeder Text wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass der Text zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Dann wird der Text zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Frage beantworten.

1. Jetzt hören Sie den ersten Text.

Thorsten Schröder

Thorsten Schröder kommt aus Deutschland und wohnt seit 30 Jahren in Hamburg. Schröder ist 49 Jahre alt und ist Journalist von Beruf. Aber Sport ist sehr wichtig für ihn. In seiner Freizeit ist er Triathlet: Schwimmen, Radfahren und Laufen. 2017 nahm Schröder den „Ironman“ Titel zweimal: einmal in Hamburg und einmal auf Hawaii. Weiter so Thorsten!

Lesen Sie jetzt Frage 16.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 16.

2. Jetzt hören Sie den zweiten Text.

Seychellen

Die Seychellen Inseln liegen im Südosten von Afrika... im indischen Ozean. Die Republik Seychellen besteht aus 115 Inseln. Auf diesen Inseln gibt es mehr als 100,000 Schildkröten, die sehr groß und alt sind. Diese Tiere können mehr als hundert Jahre alt werden. Hier kann man das Paradies so nahe fühlen: weiße Strände, Ruhe und viel Natur.

Lesen Sie jetzt Frage 17.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 17.

3. Jetzt hören Sie den dritten Text.

Miroslav Klose

Miroslav Klose war bis Juli 2014 einer der besten Fußballspieler der Deutschen Nationalmannschaft. Mit dieser Mannschaft hat er 137 Spiele gespielt. Sein letztes Spiel war gegen Argentinien in Brasilien. Jetzt arbeitet er im Trainerteam der Deutschen Nationalmannschaft. Er kennt das Team sehr gut: Klose spricht viel mit den Spielern und sie fühlen sich gut mit ihm. Klose freut sich jetzt sehr auf Rußland ... auf die FIFA-Fußball Weltmeisterschaft!

Lesen Sie jetzt Frage 18.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 18.

4. Jetzt hören Sie den vierten Text.

Beethoven-Fieber

Haben Sie schon Ihre Tickets für Beethovens Konzerte gebucht? Noch nicht? Dann machen Sie schnell! Vermessen Sie nicht die Top Musiker und Künstler der Welt, die Beethovens Werke in Livekonzerten spielen! Diese Konzerte finden im Juli in Wien und im August in Paris statt. Die Veranstaltungen beginnen immer um 19:30 und die Konzertkarten sind ab €25.

Lesen Sie jetzt Frage 19.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 19.

5. Jetzt hören Sie den fünften Text.

Sara Schätzl

Sara Schätzl ist eine 30-jährige deutsche Schauspielerin, die mit ihrer Familie seit 2013 in Las Vegas lebt. Sara hat einen Sohn namens Louis, der 6 Jahre alt ist. In Las Vegas hat Sara ein kleines Hotel, aber spielt auch in verschiedenen Filmen kleine Rollen. Saras größter Wunsch ist einen Film mit Zac Efron in Hollywood zu drehen! Viel Glück, Sara!

Lesen Sie jetzt Frage 20.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 20.

(Total: 10 Punkte)

Ende des Prüfungsteils Hören



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section B – Listening Comprehension
DATE:	20 th March 2018
TIME:	45 minutes

CANDIDATE'S PAPER
ABSCHNITT B – HÖRVERSTEHEN
Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aufgabe. Markieren Sie die richtige Antwort (A oder B oder C oder D) mit einem Kreuz (X). Jede Durchsage wird zum ersten Mal vorgelesen. Dieses Signal (Signal) bedeutet, dass die Durchsage zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Dann wird die Durchsage zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antwort markieren.

Mitteilung 1

1. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|--|-----|
| A | „Top-Zentrum“ ist schon seit drei Jahren geöffnet. | |
| B | Am Sonntag ist „Top-Zentrum“ geschlossen. | |
| C | „Top-Zentrum“ liegt am Stadtrand. | |
| D | Parking ist gratis. | (2) |

Mitteilung 2

2. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|---|-----|
| A | Auf dieser Webseite ist Sprachenlernen kostenlos. | |
| B | Die Sprachkursen finden in Italien statt. | |
| C | Hier ist Sprachenlernen nur für junge Schüler. | |
| D | Auf dieser Webseite findet man keine Tests. | (2) |

Mitteilung 3

3. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|--|-----|
| A | Die Rockstars verkaufen Konzertkarten. | |
| B | Die Konzerte finden alle im Sommer statt. | |
| C | Diese Rockstars gehen auf Tournee in Europa. | |
| D | Für diese Konzerte muss man €30 bezahlen. | (2) |

Mitteilung 4

4. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|---|-----|
| A | Diese Studienreise sind für alle Studenten. | |
| B | Für den Flyer und die Programme muss man bezahlen. | |
| C | Diese Studienreisen finden nur in Deutschland statt. | |
| D | Diese Studienreisen sind die beste Chance, viele Kulturen kennenzulernen. | (2) |

Mitteilung 5

5. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|--|-----|
| A | „Spaß Tanzschule“ bietet Tanzkurse für Jung und Alt an. | |
| B | Diese Tanzschule liegt sehr weit von der Frauenkirche. | |
| C | Jeder Unterricht kostet €110 pro Person. | |
| D | Vierjährige Kinder dürfen nicht an diesen Tanzkursen teilnehmen. | (2) |

(Total: 10 Punkte)

Teil 2 – Interview

(15 Minuten)

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Markieren Sie die richtigen Antworten – RICHTIG oder FALSCH. Das Interview wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass das Interview zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben 6-15 durch. Dann wird das Interview zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antworten markieren.

	Richtig	Falsch
6. Maria Reiner ist schon 15 Jahre alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Sie wohnt in einer Stadt in Westdeutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Fußball ist Marias Lieblingssport.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Maria macht nicht gern Urlaub mit ihren Freunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Campen gefällt Maria sehr, weil sie die Natur so lieb hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Marias Urlaubsfahrten dauern normalerweise zwei Wochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Maria hat einen Job am Wochenende, um schneller Geld zu sparen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Nächsten Sommer verbringt Maria ihre Ferien im Süden von Italien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Marias Familie hat schon Zimmer in einem Hotel reserviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Auf diesem Urlaub möchte Maria viel einkaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total: 10 Punkte)***Nun das Blatt bitte umdrehen.***

Teil 3 – Hörtexte

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Zu jedem Text gibt es eine Frage. Beantworten Sie die Fragen 16-20 in wenigen Wörtern. Jeder Text wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass der Text zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Dann wird der Text zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Frage beantworten.

Thorsten Schröder

16. Schröder ist Triathlet. Er treibt Schwimmen und zwei andere Sportarten. Nennen Sie diese **ZWEI** Sportarten.
-

Seychellen

17. Aus wie vielen Inseln besteht die Republik Seychellen?
-

Miroslav Klose

18. Wo hat Klose sein letztes Fußballspiel mit der Deutschen Nationalmannschaft gespielt?
-

Beethoven-Fieber

19. In welchen Städten finden die Beethovens Konzerte statt? Nennen Sie **ZWEI** Städte.
-

Sara Schätzl

20. Was möchte Sara Schätzl in Hollywood machen?
-

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 22nd March 2018
 TIME: 15 minutes

SESSION 1

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Einführendes Gespräch

Der/Die Prüfer/in begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Mein Name ist

Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.

Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.

Teil 1 – Kontaktaufnahme

Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

Prüfungsform

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird den Kandidaten vorgelegt (**Kandidatenblatt 1**).

Hinweis

Bitten Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, sich anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt vorzustellen. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 1

Wer sind Sie?

Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.

Möchten Sie anfangen?

Bitte.

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

Kandidatenblatt 1

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- Name und Alter
- Beschreiben Sie Ihr Wohnort!
- Wie kommen Sie mit Ihren Freunden aus?
- Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
- Was tun Sie, um fit zu bleiben?
- Was für Musik hören Sie?
- Wovor haben Sie Angst?
- Wohin gehen Sie gerne aus?
- Wie verbringen Sie den Abend mit Ihrer Familie?
- Wie oft gehen Sie ins Restaurant?

(Total: 5 Punkte)

Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Zeit: insgesamt 6 Minuten

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

Prüfungsform

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten/Abbildungen. Anhand der Stichworte/Abbildungen sollen die Kandidaten ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis

Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 2

**Das Bild zeigt eine Situation. Führen Sie bitte anhand der Stichworte und Abbildungen ein Gespräch durch!
Bitte fangen Sie an. A beginnt.**

Kandidatenblatt 2

Auf dem Markt



Auf dem Markt



Verkäufer/in – Kandidat A		Käufer/in – Kandidat B		
1	Gruß	Was	kosten 	
2	billig	1 € 2,50	1 2	
3	Diese	noch etwas	Ja	
4	Diese - frisch 	möchten 	Ja 1	Ich - wollen danken - alles
5	Ich	= € 15,50		sich verabschieden

(Total: 10 Punkte)

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Zeit: insgesamt 6 Minuten

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

Prüfungsform

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis

Führen Sie die Kandidatinnen/Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen/Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, so dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

Thema – Reisen – Kandidatenblätter 3 A und 3 B

Kandidat A	Kandidat B
Wie oft reisen Sie im Jahr?	Welche Rolle spielt das Reisen in Ihrem Leben?
Mit wem verreisen Sie gern?	Wer zahlt für Ihr Reisen?
Wo übernachten Sie am liebsten?	Wie viel Geld geben Sie für das Reisen aus?
Wem bringen Sie Souvenirs mit?	Buchen Sie gern Ihr Reisen online? Warum? / Warum nicht?
Welche Länder wollen Sie einmal besuchen?	In welcher Jahreszeit verreisen Sie am liebsten? Warum?

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 3

Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlichen Sicht.

Zuerst stellt Kandidat A die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an.

Möchten Sie anfangen?

Nach der Prüfung sammelt der/die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Self-Presentation
DATE:	22 nd March 2018
TIME:	3 minutes per candidate

SESSION 1

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 1

Teil 1 – Kontaktaufnahme

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- Name und Alter
- Beschreiben Sie Ihr Wohnort!
- Wie kommen Sie mit Ihren Freunden aus?
- Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
- Was tun Sie, um fit zu bleiben?
- Was für Musik hören Sie?
- Wovor haben Sie Angst?
- Wohin gehen Sie gerne aus?
- Wie verbringen Sie den Abend mit Ihrer Familie?
- Wie oft gehen Sie ins Restaurant?

(Total: 5 Punkte)

SUBJECT: German	DATE: 22 nd March 2018	SESSION 1
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Role Play	TIME: 6 minutes	

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 2














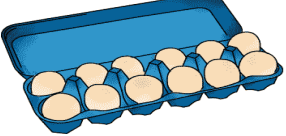














Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Auf dem Markt



Auf dem Markt



Verkäufer/in – Kandidat A		Käufer/in – Kandidat B	
1	Gruß	Was 	kosten  
2	 billig	1  € 2, 50	1   2  
3	Diese  	noch etwas 	Ja  
4	Diese - frisch 	möchten  	Ja   Ich - wollen  danken - alles
5	Ich  	    = € 15,50 	 sich verabschieden

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE: 22nd March 2018
TIME: 6 minutes

SESSION 1

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 3

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Kandidat A

Thema – Reisen

1. Wie oft reisen Sie im Jahr?
2. Mit wem verreisen Sie gern?
3. Wo übernachten Sie am liebsten?
4. Wem bringen Sie Souvenirs mit?
5. Welche Länder wollen Sie einmal besuchen?

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE: 22nd March 2018
TIME: 6 minutes

SESSION 1

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 3

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Kandidat B

Thema – Reisen

1. Welche Rolle spielt das Reisen in Ihrem Leben?
2. Wer zahlt für Ihr Reisen?
3. Wie viel Geld geben Sie für das Reisen aus?
4. Buchen Sie gern Ihr Reisen online? Warum? / Warum nicht?
5. In welcher Jahreszeit verreisen Sie am liebsten? Warum?

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 26th March 2018
 TIME: 15 minutes

SESSION 2

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Einführendes Gespräch

Der/Die Prüfer/in begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Mein Name ist

Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.

Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.

Teil 1 – Kontaktaufnahme

Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

Prüfungsform

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird den Kandidaten vorgelegt (**Kandidatenblatt 1**).

Hinweis

Bitten Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, sich anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt vorzustellen. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 1

Wer sind Sie?

Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.

Möchten Sie anfangen?

Bitte.

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

Kandidatenblatt 1

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- Name und Alter
- Was machen Sie morgens vor der Schule / vor der Arbeit?
- Welche Jahreszeit gefällt Ihnen am liebsten?
- Was können Sie am besten kochen?
- Was ist Ihre Lieblingssendung im Fernsehen?
- Wie oft am Tag sind Sie auf Facebook?
- Wie feiern Sie Ihren Geburtstag?
- Welches Geschenk möchten Sie zum nächsten Geburtstag bekommen?
- Wie verbringen Sie Ihre Zeit mit Ihren Freunden?
- Mit wem kommen Sie nicht gut aus?

(Total: 5 Punkte)

Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Zeit: insgesamt 6 Minuten

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

Prüfungsform

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten/Abbildungen. Anhand der Stichworte/Abbildungen sollen die Kandidaten ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis

Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 2

Das Bild zeigt eine Situation. Führen Sie bitte anhand der Stichworte und Abbildungen ein Gespräch durch!

Bitte fangen Sie an. A beginnt.













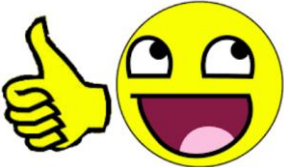
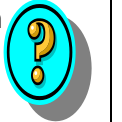




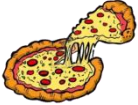

Kandidatenblatt 2

Auf dem Handy



Auf dem Handy



Markus - Kandidat A		Kristina - Kandidat B	
1	Gruß	Wie 	Gruß  Und 
2		Was 	 
3		helfen 	Nein - danken 
4	ich 	mitbringen 	 Du - bringen  
5		Welche  	 mit  sich verabschieden

(Total: 10 Punkte)

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Zeit: insgesamt 6 Minuten

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

Prüfungsform

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis

Führen Sie die Kandidatinnen/Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen/Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, so dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

Thema – Essen und Trinken – Kandidatenblätter 3 A und 3 B

Kandidat A	Kandidat B
Was ist Ihr Lieblingsessen?	Welche Getränke finden Sie ungesund?
Was essen Sie zum Frühstück?	Essen Sie lieber zu Hause oder im Restaurant Warum? / Warum nicht?
Um wie viel Uhr essen Sie zu Abend?	Was essen Sie nicht so gern?
Wie oft probieren Sie neue Rezepte aus?	Was halten Sie von Fastfood?
Wie wichtig ist gesundes Essen für Sie?	Warum muss man oft Obst und Gemüse essen?

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 3

Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlichen Sicht.

Zuerst stellt Kandidat A die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an.

Möchten Sie anfangen?

Nach der Prüfung sammelt der/die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Self-Presentation
DATE:	26 th March 2018
TIME:	3 minutes per candidate

SESSION 2

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 1

Teil 1 – Kontaktaufnahme

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- Name und Alter
- Was machen Sie morgens vor der Schule / vor der Arbeit?
- Welche Jahreszeit gefällt Ihnen am liebsten?
- Was können Sie am besten kochen?
- Was ist Ihre Lieblingsendung im Fernsehen?
- Wie oft am Tag sind Sie auf Facebook?
- Wie feiern Sie Ihren Geburtstag?
- Welches Geschenk möchten Sie zum nächsten Geburtstag bekommen?
- Wie verbringen Sie Ihre Zeit mit Ihren Freunden?
- Mit wem kommen Sie nicht gut aus?

(Total: 5 Punkte)



SUBJECT: German	DATE: 26 th March 2018	SESSION 2
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Role Play	TIME: 6 minutes	

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 2

Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Auf dem Handy



Auf dem Handy



Markus – Kandidat A		Kristina – Kandidat B	
1	Gruß	Wie	Gruß Und
2		Was	
3		helfen	Nein - danken
4	ich	mitbringen	Du - bringen
5		Welche	mit sich verabschieden

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE: 26th March 2018
TIME: 6 minutes

SESSION 2

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 3

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Kandidat A

Thema – Essen und Trinken

1. Was ist Ihr Lieblingsessen?
2. Was essen Sie zum Frühstück?
3. Um wie viel Uhr essen Sie zu Abend?
4. Wie oft probieren Sie neue Rezepte aus?
5. Wie wichtig ist gesundes Essen für Sie?

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE: 26th March 2018
TIME: 6 minutes

SESSION 2

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 3

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Kandidat B

Thema – Essen und Trinken

1. Welche Getränke finden Sie ungesund?
2. Essen Sie lieber zu Hause oder im Restaurant Warum? / Warum nicht?
3. Was essen Sie nicht so gern?
4. Was halten Sie von Fastfood?
5. Warum muss man oft Obst und Gemüse essen?

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 27th March 2018
 TIME: 15 minutes

SESSION 3

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Einführendes Gespräch

Der/Die Prüfer/in begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Mein Name ist

Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.

Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.

Teil 1 – Kontaktaufnahme

Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

Prüfungsform

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird den Kandidaten vorgelegt (**Kandidatenblatt 1**).

Hinweis

Bitten Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, sich anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt vorzustellen. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 1

Wer sind Sie?

Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.

Möchten Sie anfangen?

Bitte.

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

Kandidatenblatt 1

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- Name und Alter
- Beschreiben Sie Ihr Haus!
- Zu welcher Musik tanzen Sie gern?
- Wie oft treiben Sie Sport?
- Welches Outfit tragen Sie am liebsten?
- Mit wem chatten Sie oft?
- Was essen Sie in der Pause?
- Wie helfen Sie im Haushalt?
- Was war das schönste Geschenk, das Sie zu Weihnachten bekommen haben?
- Was für Bücher mögen Sie am liebsten?

(Total: 5 Punkte)

Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Zeit: insgesamt 6 Minuten

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

Prüfungsform

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten/Abbildungen. Anhand der Stichworte/Abbildungen sollen die Kandidaten ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis

Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 2

Das Bild zeigt eine Situation. Führen Sie bitte anhand der Stichworte und Abbildungen ein Gespräch durch!

Bitte fangen Sie an. A beginnt.









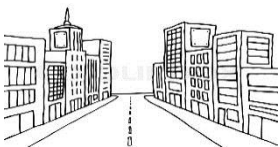








Kandidatenblatt 2

Im Taxi



Im Taxi



Taxifahrer/-in – Kandidat A		Tourist/-in – Kandidat B	
1	Gruß	Wohin 	Gruß  Berliner
2	 schön	Wie lange   7 	 mit 
3	warum – in der  	Urlaub	ich - besichtigen 
4			ich - mögen 
5	 im Hotel	wir - angekommen	danken 
		 40	

(Total: 10 Punkte)

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Zeit: insgesamt 6 Minuten

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

Prüfungsform

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis

Führen Sie die Kandidatinnen/Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen/Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, so dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

Thema – Wetter – Kandidatenblätter 3 A und 3 B

Kandidat A	Kandidat B
Wie finden Sie das Wetter heute?	Welches Wetter gefällt Ihnen am besten? Warum?
Was trinken Sie gern bei kaltem Wetter?	Was tragen Sie im Winter?
Was tragen Sie im Sommer?	Wann interessieren Sie sich für die Wettervorhersage?
In welcher Jahreszeit ist das Wetter am schönsten?	Was essen Sie gern bei heißem Wetter?
Wo finden Sie Informationen über das tägliche Wetter?	Wie verbringen Sie die Zeit, wenn das Wetter schlecht ist?

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Teil 3

Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlichen Sicht.

Zuerst stellt Kandidat A die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an.

Möchten Sie anfangen?

Nach der Prüfung sammelt der/die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Self-Presentation
DATE: 27th March 2018
TIME: 3 minutes per candidate

SESSION 3

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 1

Teil 1 – Kontaktaufnahme

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- Name und Alter
- Beschreiben Sie Ihr Haus!
- Zu welcher Musik tanzen Sie gern?
- Wie oft treiben Sie Sport?
- Welches Outfit tragen Sie am liebsten?
- Mit wem chatten Sie oft?
- Was essen Sie in der Pause?
- Wie helfen Sie im Haushalt?
- Was war das schönste Geschenk, das Sie zu Weihnachten bekommen haben?
- Was für Bücher mögen Sie am liebsten?

(Total: 5 Punkte)



SUBJECT: German	DATE: 27 th March 2018	SESSION 3
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Role Play	TIME: 6 minutes	

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 2

Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Im Taxi



Im Taxi



Taxifahrer/-in – Kandidat A		Tourist/-in – Kandidat B	
1	Gruß	Wohin	Gruß Berliner
2	schön	Wie lange 7	mit
3	warum – in der	Urlaub	ich - besichtigen
4			ich - mögen
5	im Hotel	wir - angekommen	danken
		40	

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE: 27th March 2018
TIME: 6 minutes

SESSION 3

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 3

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Kandidat A

Thema – Wetter

1. Wie finden Sie das Wetter heute?
2. Was trinken Sie gern bei kaltem Wetter?
3. Was tragen Sie im Sommer?
4. In welcher Jahreszeit ist das Wetter am schönsten?
5. Wo finden Sie Informationen über das tägliche Wetter?

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE:	27 th March 2018
TIME:	6 minutes

SESSION 3

CANDIDATE'S PAPER

ABSCHNITT A – SPRECHEN

Kandidatenblatt 3

Teil 3 – Gespräch über ein Thema

Kandidat B

Thema – Wetter

1. Welches Wetter gefällt Ihnen am besten? Warum?
2. Was tragen Sie im Winter?
3. Wann interessieren Sie sich für die Wettervorhersage?
4. Was essen Sie gern bei heißem Wetter?
5. Wie verbringen Sie die Zeit, wenn das Wetter schlecht ist?

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – (40 marks)
 DATE: 16th May 2018
 TIME: 9:00 a.m. to 10:05 a.m.

ABSCHNITT C – SPRACHBAUSTEINE
Teil 1 – Brief

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke (1 – 16) das passende Wort (A, B oder C) an.

Eine E-Mail: (0) Spaß auf der Party!	Beispiel: (0) <input checked="" type="checkbox"/> viel	B nicht	C sehr
---	--	----------------	---------------

Hallo Julia,

tut mir leid, **(1)** ich so lange nicht geschrieben habe. Es **(2)** so viel los! **(3)** Mai hatte ich so viele Prüfungen und deshalb viel Stress. Ich habe nur **(4)** und ich konnte schon **(5)** Schulbücher mehr sehen.

Ich **(6)** noch nicht alle Noten bekommen, aber ich glaube, es ist ganz gut gelaufen. **(7)** Woche war ich mit **(8)** Freunden in Paris. Wir haben dort schöne Tage **(9)**. Wir hatten auch viele interessante Erlebnisse.

Es gibt **(10)** Geschäfte dort. Jetzt verstehe ich, **(11)** die Leute in Paris so gut gekleidet sind. Wir haben auch viele typische französische Gerichte **(12)**. Sehr lecker! Ich schicke **(13)** ein paar Fotos **(14)** den Restaurants und dem Essen. Die Restaurants und auch die Cafés sind wirklich super! Vielleicht **(15)** Du das nächste Mal mitkommen. Hast Du Lust, mit mir zu **(16)**? Schreib mir bald!

Liebe Grüße

Anja

1.

- | |
|----------------|
| A damit |
| B denn |
| C dass |

3.

- | |
|-------------|
| A am |
| B im |
| C an |

5.

- | |
|-----------------|
| A keinen |
| B keiner |
| C keine |

7.

- | |
|------------------|
| A letzten |
| B letzte |
| C letztes |

9.

- | |
|---------------------|
| A verbracht |
| B verbringen |
| C verbrachte |

11.

- | |
|------------------|
| A warum |
| B wohin |
| C was für |

13.

- | |
|---------------|
| A Dich |
| B Du |
| C Dir |

15.

- | |
|-----------------|
| A kann |
| B könnt |
| C kannst |

2.

- | |
|----------------|
| A war |
| B wart |
| C waren |

4.

- | |
|------------------|
| A lernt |
| B lernte |
| C gelernt |

6.

- | |
|-----------------|
| A habe |
| B hatte |
| C gehabt |

8.

- | |
|-----------------|
| A meiner |
| B meinem |
| C meinen |

10.

- | |
|-----------------|
| A toll |
| B tolle |
| C tollen |

12.

- | |
|--------------------|
| A probieren |
| B probiert |
| C probierte |

14.

- | |
|--------------|
| A zu |
| B von |
| C auf |

16.

- | |
|------------------|
| A reisen |
| B reist |
| C gereist |

(Total: 8 Punkte)

Teil 2 – Artikel

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie das passende Wort aus der Liste hinter die Nummern 1 bis 16. Jedes Wort kann nur EINMAL verwendet werden.

als	arm	Ausland	Bahn
beginnen	Bergen	denn	Flugzeug
Geld	Herbst	Kindern	Koffer
kümmern	Pflanzen	sich	teuer

Viele Deutsche fahren in den (0) nicht weg

Das ganze Schuljahr freuen **(1)** die Kinder auf den Sommer, denn Sommer bedeutet Sommerferien. Wie verbringst du die Sommerferien? Am Strand, in den **(2)** oder lieber zu Hause?

Die Sommerferien in Deutschland **(3)** bald. Viele Familien packen das Auto oder steigen in das **(4)** ein. Über 50 Prozent der deutschen Urlauber reisen mit dem Auto. 38 Prozent fliegen und nur 8 Prozent nehmen die **(5)** oder den Bus. Aber nicht alle fahren weg. In Deutschland bleiben viele Menschen in den Sommerferien lieber zu Hause. Mehr **(6)** die Hälfte der Deutschen! Aber warum?

Für viele sind die Hotels und die Flüge im Sommer einfach zu **(7)**. Besonders für Familien mit vielen **(8)** kostet eine große Reise im Sommer oft zu viel **(9)**. Deshalb fahren viele Menschen lieber im Frühling oder im **(10)** weg, **(11)** in vielen Ländern ist es dann besonders schön und günstiger. Aber laut einer Statistik können fast drei Millionen deutsche Kinder weder im Sommer noch in den anderen Jahreszeiten in den Urlaub fahren, weil ihre Familien **(12)** sind.

Für andere bedeutet Urlaub im **(13)** viel Stress. Man muss **(14)** packen und wieder auspacken. Dann gibt es das Problem, wer Haustiere und **(15)** sorgt. Nicht alle haben Freunde oder Verwandte, die sich um die Haustiere **(16)** können.

- Sommerferien**
- (0) _____ 1 _____ 2 _____
 - 3 _____ 4 _____ 5 _____
 - 6 _____ 7 _____ 8 _____
 - 9 _____ 10 _____ 11 _____
 - 12 _____ 13 _____ 14 _____
 - 15 _____ 16 _____

(Total: 8 Punkte)

Teil 3 – Text

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie ein passendes Wort / passende Wörter neben die entsprechenden Nummern 1 bis 12.

**Katja Huber –
(0) deutsche Skisportlerin**



Katja Huber wurde 1985 **(1)** Süddeutschland geboren. Im Alter von drei Jahren **(2)** sie zum ersten Mal Ski gefahren.

Mit zehn Jahren ist sie in **(3)** Wintersportschule gegangen. **(4)** Vormittag hat sie in der Schule gelernt und nachmittags hat sie mehrere Stunden trainiert. In den folgenden Jahren hat sie viele Medaillen **(5)**.

Mit 19 Jahren hat sie **(6)** Abitur gemacht und danach hat sie **(7)** komplett auf den Sport konzentriert.

2010 wollte sie an den Olympischen Winterspielen teilnehmen, **(8)** sie hatte Pech. Sie hatte einen Unfall und **(9)** nicht Ski fahren.

Nach einigen Operationen hat sie sich entschieden, **(10)** professionellen Skisport aufzugeben. Heute besitzt sie ein kleines Skizentrum mitten in den Alpen. Sie **(11)** jeden Tag Ski. Katya ist auch ohne Medaillen **(12)**.

Beispiel: (0) eine

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____

(Total: 12 Punkte)

Teil 4 – Satzbau

Sie haben sechs Gruppen von Satzbestandteilen (1 – 6). Die Verben sind in der Infinitivform im Fettdruck angegeben. Bilden Sie aus diesen Gruppen sechs sinnvolle und grammatisch richtige Sätze im PRÄTERITUM. Ergänzen Sie dabei auch die Artikel und Endungen. Achten Sie auch sonst auf grammatisch richtige Formen.

Beispiel: (0) Katja – fahren – letzten Monat – nach – Berlin
(0) Katja fuhr letzten Monat nach Berlin.

1.	Katja – ankommen – nach – sechs Stunden – müde – und – erschöpft – Hauptbahnhof
2.	nett – Taxifahrer – bringen – sie – dann – Hotel
3.	Freundin Martina – sein – schon – da – obwohl – sie – entfernt – wohnen
4.	Abend – besuchen – Martina – Freunde – und – Katja – bleiben – Hotelzimmer
5.	Morgen – buchen – Martina – Stadtrundfahrt – aber – Katja – wollen – nicht – mitmachen
6.	Katja – haben – keine – Lust – denn – sie – können – Sonnenbrille – nicht – finden

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

(Total: 12 Punkte)

Index Number: _____

SEC16/2A.18m



L-Università
ta' Malta

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2018 MAIN SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	IIA
DATE:	17 th May 2018
TIME:	4:00 p.m. to 6:05 p.m.

Please write **ALL** answers on the examination paper.

ABSCHNITT A – LESEVERSTEHEN**Teil 1 – Anzeigen und Daten**

1a Lesen Sie zuerst die Texte 1 bis 5, dann die Überschriften A bis J. Entscheiden Sie dann, welcher Text zu welcher Überschrift passt. Sie können jeden Text und jede Überschrift nur EINMAL verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kästen 1 bis 5 ein.

1.

Beim Kaffeeklatsch am Nachmittag kommen in Deutschland und in Österreich Freunde und Familien zusammen. Man trinkt Kaffee und isst klassische Kuchen oder Torten. Die Schwarzwälder Kirschtorte und die Sachertorte sind zwei der vielen deutschen Torten. Im Schwarzwald gibt es im Mai ein Kirschtorten-Festival. Viele professionelle Bäcker präsentieren Kreationen aus Sahne, Kirschen und Schokolade. Die Sachertorte wurde von einem jungen Mann namens Franz Sacher zum ersten Mal produziert. Im Hotel Sacher in Wien werden pro Jahr mehr als 300,000 Torten produziert.

**2.**

Die Jugend-Trainer der deutschen Fußballvereine haben ein großes Problem! Immer mehr junge Spieler wechseln zum Basketball. Zwar beginnen viele fünf- und sechsjährige Spieler das Training in den Fußballvereinen, aber spätestens wenn diese jungen Kicker vierzehn Jahre alt werden, entscheiden sich viele von ihnen Basketball zu spielen, weil das cooler als Fußball ist. In Deutschland gibt es viele Basketball- und Streetballturniere. In Parks und auf Spielplätzen hängen Körbe und sogar über den Dächern der Städte und am Strand wird jetzt Basketball gespielt.

**3.**

Wer möchte eine Tafel Schokolade? In Österreich hat Josef Zelter eine Fabrik, in der er Schokolade produziert. Hier findet man mehr als 365 kreative Sorten – eigentlich eine Schokolade für jeden Tag im Jahr! 150 Mitarbeiter produzieren pro Tag 60,000 Tafeln Schokolade. Sie brauchen eine Million Liter Milch und 400 Tonnen Kakao pro Jahr! Jeder Österreicher isst ca. zehn Kilogramm Schokolade im Jahr – das sind mehr als 100 Tafeln!!



4.



Wasser heißt Leben. Am 22. März feiert man weltweit den Tag des Wassers. Wasser ist essentiell fürs Leben! Aber wir haben ein Problem, denn mehr als eine Milliarde Menschen leben ohne sauberes Trinkwasser. Das bedeutet, dass es im Jahr 2025 für ein Drittel der Menschen nicht genug Wasser gibt. Die Menschen verbrauchen zu viel Wasser! Zum Beispiel verbraucht eine Person in Europa 140 Liter Wasser pro Tag und eine Waschmaschine verbraucht ca. 80 Liter pro Wäsche!

5.

Levi Strauss, der die Jeans erfunden hat, kommt aus Buttenheim. Buttenheim ist ein kleines Dorf in Deutschland in der Nähe von Nürnberg. Strauss wurde 1829 hier geboren, aber nach dem Tod seines Vaters (1846) ist seine Mutter mit seinen Schwestern nach New York gezogen. Hier arbeitete Strauss als Textilhändler und 1873 produzierte er eine Hose aus blauem Denim – die coole Jeans, die wir uns heutzutage so gern anziehen. In Buttenheim gibt es auch das



Levi-Strauss Museum!

Überschriften A bis J

A	Kaffee und Kuchen
B	Die Jeansmanufaktur
C	Produktion des Trinkwassers
D	Neue Spielplätze in der Stadt
E	Lust auf Schokolade
F	Das Hotel Sacher
G	Strauss und die Jeans
H	Fußball versus Basketball
I	Schokolade gegen Stress
J	Kann man ohne Wasser leben?

Lösungen:

TEXT	ÜBERSCHRIFT
1:	
2:	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
3:	
4:	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
5:	

(Total: 10 Punkte)

1b Bitte lesen Sie den Zeitungsartikel - Videogaming und LAN-Parties.**Videogaming und LAN-Parties**

Vor 54 Jahren wurde das erste Computerspiel in den USA erfunden. 1972 entwickelte Atari das erste Videospiel "Pong" – das war das erste Videospiel fürs Wohnzimmer. 46 Jahre später geben die Deutschen mehr Geld für Computer- und Videospiele aus als für das Kino und Filme! Videospiele sind ein Milliardenmarkt. Sie werden von 85 Prozent von Leuten zwischen 18 und 27 Jahren gekauft. Deshalb sind viele Computerspiele jugendorientiert.



Auf LAN (Local Area Network) – Parties treffen sich viele Leute, die Spaß am Multiplayer-Spielen haben. Eine LAN-Party dauert zwei bis drei Tage. Eine kleine private LAN-Party ist gratis und meistens ein Treffen unter Freunden in einer Wohnung. Aber eine öffentliche LAN-Party ist kostenpflichtig. In großen Städten wie in Hamburg und Leipzig findet mindestens jedes Wochenende eine große LAN-Party statt. Eine der größten LAN-Parties ist "DreamHack". Sie hatte 2014 mehr als 23,000 Teilnehmer.



Viele Jugendliche finden LAN-Parties einfach fantastisch, denn alle Teilnehmer sitzen zusammen in einem großen Raum, unterhalten sich und essen Pizza. Alles ist gut organisiert und es gibt immer einen Sieger, der die Spiele gewinnt.

Bitte lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und kreuzen Sie (X) die richtige Antwort (A, B oder C) an. Achtung! Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

1. "Pong" war ...

- A** das erste deutsche Videospiel.
- B** das erste weltweit populäre Videospiel.
- C** ein Videospiel von Amiga.

2. Heutzutage geben die Deutschen viel Geld für ... aus.

- A** Kinokarten
- B** Computer- und Videospiele
- C** LAN-Parties

3. Für Computerspiele interessieren sich vor allem ...

- A** Kinder.
- B** Erwachsene.
- C** Jugendliche.

4. Eine kleine private LAN-Party ...

- A** wird in vielen Schulen organisiert.
- B** kostet viel und dauert drei Wochen.
- C** kostet nichts und ist nur für Freunde.

5. LAN-Parties sind besser, als allein zu Hause online zu spielen, denn man ...

- A** ist zusammen mit vielen Leuten.
- B** sitzt und spielt im Wohnzimmer.
- C** kann allein Pizza essen.

(Total: 5 Punkte)

Please turn the page.

- 1c Lesen Sie zuerst die fünf Situationen (1 bis 5) und dann die 8 Anzeigen (A bis H). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur EINMAL verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kasten unten ein.**

Situationen 1-5

1. Sie planen einen Familienausflug in den Wald mit gutem Essen.
2. Sie haben neue Kleider gekauft, aber Ihr Kleiderschrank ist zu klein.
3. Ihr siebenjähriger Sohn hat starke Zahnschmerzen und braucht Hilfe.
4. Sie möchten Ihrer besten Freundin etwas zum Geburtstag schenken. Sie wird achtundzwanzig und ist eine pure Sportfanatikerin.
5. Sie suchen bequeme günstige Sandalen für Ihre nächste Reise.

Anzeige A



Wir sind auch montags für Sie da!

Neueröffnung am Odeonsplatz, München
am 1. Juni ab 10:00 Uhr

Der Friseur zum Wohlfühlen
Wir nehmen uns Zeit für Sie: individuelle
Beratung für Ihre Looks

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Friseurin Elke Knickenberg

Anzeige B

WALDPENSION RABENECK



Unser Platz liegt am Waldrand
Ideal für Wanderungen und Picknicks

Unsere warme Küche bietet viel an: Fleisch,
Suppen, frische Forelle, Kuchen und Torten

Gemütliche Zimmer mit Du/WC
Balkon und TV


Anzeige C

Zahnarztpraxis

Ihr Spezialisten-Team für Zahnmedizin,
Kinderzahnheilkunde, 3D-Implantologie und Chirurgie
Wir sind für Sie da!

Abendtermine?! Rufen Sie an! 030-92860-45

dr. becker & becker
zahnärzte



Von Mon-Don 8-18 Uhr & Fri 8-13 Uhr

Anzeige D

Dein Rücken freut sich





Schuhe stark reduziert!
Modische Markenschuhe auch für kleine Füße
20% bis 50% reduziert!!
Lange Str.74 Hess. Oldendorf
Tel. 051 52-94070 www.schuhhaus-steding.de

Anzeige E



Fitness verschenken!

Schenken Sie Ihren Liebsten etwas ganz Besonderes ...

Geschenkgutscheine für
 Fitness - Wellness - Beauty - Salzgrotte

Sport & Gesundheitszentrum Dahme
 info@strandspa.dahme.de
 Tel: 04364 470 9912

Anzeige F

Kellnerin gesucht!

Wenn Sie gerne da arbeiten, wo es schön ist!

Sind Sie eine ambitionierte Kellnerin, haben Sie schon Erfahrung, wollten Sie schon immer in die Schweiz und möchten Sie endlich gut verdienen?

Dann schicken Sie einfach eine kurze Mail an
info@gastro-power.de
Nutzen Sie Ihre Chance!!

Anzeige H



Anzeige G

Zu verkaufen in Landshut

Freistehendes 6-Zimmer Einfamilienhaus

- Grundstücksfläche 693 m²
- 2 Garagen
- Büro / Praxis / Wohnung im UG möglich
- Saniert, top Zustand

Verkaufspreis Euro 874,000 -

Jenni Immobilien – Treuhand GmbH
 Bahnhofstr. 7, 3123 Belp
 +41 (0) 31 812 23 00
 info@jenni-immo.ch
 www.jenni-immo.ch



IMMOBILIEN TREUHAND GMBH
 Bahnhofstrasse 7
 3123 Belp

Situationen	Anzeigen
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

(Total: 10 Punkte)

1d Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort / den passenden Wörtern die Lücken (1 – 10) entsprechend aus.



Stefan, ein 18-jähriger Marketing-Student an der Universität Kassel, gehört zu einer Clique von sieben Jugendlichen. Er trifft sich mit seinen Freunden fast täglich am Abenteuerspielplatz in seinem Wohnviertel. Da treffen sie sich nach der Uni gegen fünfzehn Uhr. Hier treiben sie viel Sport. Meistens bringt Stefan seine Soundbar mit und sie hören auch Musik. Wenn jemand der Clique krank ist, besuchen sie ihn am Abend und erzählen ihm über den ganzen Tag. Musik gefällt ihnen sehr und deshalb gehen sie oft am Wochenende zusammen auf Konzerte.

Sie reden auch viel über Kinofilme, Universitätsprojekte und natürlich über ihre Zukunftspläne. Alle haben Angst von der Zukunft, aber Stefan möchte sein eigenes Marketing-Büro haben. Anja und Selma möchten Kinder haben und Alex will Ingenieur werden. Paul und Birgit möchten viel ins Ausland reisen und Erik möchte in einer Schule Mathe unterrichten.



Stefan ist achtzehn _____ **(1)** alt und _____ **(2)** Marketing an der Universität. _____ **(3)** Clique besteht aus sieben Freunden. Fast _____ **(4)** Tag treffen _____ **(5)** die Freunde nachmittags und zusammen _____ **(6)** sie Sport. Am Wochenende _____ **(7)** die Freunde oft zu Konzerten, _____ **(8)** Musik ihnen sehr gefällt. Sie verstehen sich sehr gut und sind zueinander sehr hilfsbereit, auch wenn jemand krank ist. _____ **(9)** sie alle Angst von der Zukunft haben, haben sie schon viele Pläne. In der Zukunft will Erik als _____ **(10)** arbeiten und Anja und Selma möchten gern Mütter werden.

(Total: 5 Punkte)

Teil 2 – Briefe

Lesen Sie die folgenden zwei Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (1 - 10) die richtige Antwort (A, B oder C) an .

Brief 1

Hallo Sabine!

Weißt Du, wo wir im Moment sind? Wir sind in Mexiko und wir machen Urlaub in einem Club-Hotel! Ganz toll! Es gefällt uns sehr gut hier!

Ich spiele jeden Tag Tennis und mache auch bei Segelfahrten mit. Ich habe schnell viele Freunde gefunden und Jugendliche aus der ganzen Welt kennen gelernt. Hier muss man sich um nichts kümmern. Alles ist organisiert. Im Restaurant kann man essen und trinken, so viel und wann man möchte. Man kann immer Sport oder andere Freizeitaktivitäten machen. Meine Eltern haben auch an Ausflügen in Mexiko teilgenommen. Der Club-Urlaub ist ideal, weil es hier viele Aktivitäten für uns alle gibt.

Ich möchte gern nächstes Jahr wieder einen Club-Urlaub machen, aber meine Eltern wollen das nicht, denn leider kostet es viel Geld, viel mehr als eine normale Reise. Man muss natürlich für den ganzen Service bezahlen.

Bald schicke ich Dir Fotos!
Deine Kerstin



1. Wie finden Kerstin und ihre Familie den Club-Urlaub?

- | | |
|----------|--------------|
| A | Stressig. |
| B | Fantastisch. |
| C | Langweilig. |

2. Kerstin hat hier ...

- | | |
|----------|---|
| A | viele Freunde aus verschiedenen Ländern gefunden. |
| B | gar keinen Sport gemacht. |
| C | an keinen Aktivitäten teilgenommen. |

This component continues on the next page.

3. In einem Club-Urlaub ...

- | | |
|----------|---|
| A | muss man das Essen selbst kochen. |
| B | kann man nur am Morgen essen. |
| C | kann man mehrmals am Tag essen und trinken. |

4. Warum ist der Club-Urlaub ideal für Kerstins Familie?

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| A | Es ist günstig. |
| B | Man muss alles selbst organisieren. |
| C | Es gibt viele Aktivitäten für alle. |

5. Nächstes Jahr macht Kerstins Familie leider keinen Club-Urlaub, weil ...

- | | |
|----------|---------------------------------------|
| A | es teurer als eine normale Reise ist. |
| B | man hier keinen Sport machen kann. |
| C | es hier langweilig ist. |

(Total: 10 Punkte)**Brief 2**

Hallo Robert,

vielen Dank für deine letzte E-Mail. Es tut mir Leid, dass ich nicht früher schreiben konnte. Ich war leider die ganze Woche krank und hatte schreckliche Kopfschmerzen. Fieber hatte ich auch. Zum Glück geht es mir jetzt viel besser, denn ich möchte nächste Woche meine Oma in Österreich besuchen. Ich fahre jedes Jahr mit meiner Familie zu ihr, wenn sie Geburtstag hat.

Wir haben dieses Jahr Konzertkarten für sie gekauft. Sie freut sich bestimmt, denn ihr gefällt klassische Musik, besonders die Musik von Johann Strauß. Ich freue mich auch auf das Konzert, denn ich war noch nie in einer Konzerthalle in Wien. Das Konzert findet im Wiener Konzerthaus statt und dauert zwei Stunden. Ich bin eigentlich kein großer Fan von klassischer Musik, auch wenn ich manchmal klassische Musik höre. Das Wiener Neujahrskonzert schaue ich mir gern mit meiner Familie an. Natürlich sitzen wir da zu Hause vor dem Fernseher. Ich war noch nie bei diesem Konzert, denn die Eintrittskarten kosten viel Geld.

In Wien gibt es so viele Sehenswürdigkeiten, die ich besuchen möchte. Dieses Jahr möchte ich den Donauturm besuchen. Mit 252 Metern ist der Donauturm das höchste Gebäude Österreichs. Viele Touristen besichtigen diesen Turm, weil er einen schönen Blick auf die Altstadt bietet. Bis letzte Woche war er wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Zum Glück sind wir nächste Woche da!

Viele Grüße,

Simon

6. Wieso konnte Simon den Brief nicht früher schreiben?

- | | |
|----------|---------------------------|
| A | Er hatte keine Zeit. |
| B | Es ging ihm nicht so gut. |
| C | Er musste Oma besuchen. |

7. Was plant die Familie für Omas Geburtstag?

- | | |
|----------|--|
| A | Eine Geburtstagsfeier in einem Restaurant. |
| B | Eine Reise durch die Schweiz. |
| C | Einen Familienbesuch. |

8. Warum besucht die Familie das Wiener Neujahrskonzert nicht?

- | | |
|----------|---|
| A | Die Karten sind zu teuer. |
| B | Die Familie interessiert sich nicht für klassische Musik. |
| C | Alle Karten sind ausverkauft. |

9. Wie oft hört Simon klassische Musik?

- | | |
|----------|-----------------|
| A | Sehr oft. |
| B | Nur an Neujahr. |
| C | Nicht so oft. |

10. Warum besuchen viele Touristen den Donauturm?

- | | |
|----------|--|
| A | Vom Turm kann man die Altstadt sehen. |
| B | Vom Turm kann man zwei Restaurants sehen. |
| C | Der Turm ist das höchste Gebäude der Welt. |

(Total: 10 Punkte)

Please turn the page.

Teil 3 – Text

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen 1 - 5 mit wenigen Worten.

Meine Weltreise

Hallo! Mein Name ist Josef Weber und seit meiner Geburt wohne ich mit meiner Familie in Kirchheim. Meine Stadt ist klein und ich habe immer von großen Städten und anderen Ländern geträumt. Deshalb habe ich letzten Juli meinen Rucksack gepackt und dann bin ich los gereist. Der letzte Sommer war der beste Sommer meines Lebens. Ich habe fünf Wochen lang eine Weltreise gemacht. Ich musste um vier Uhr morgens aufstehen, um nach New York zu fliegen. In New York habe ich den Times Square besucht. Von New York bin ich nach Washington gefahren. Mein nächster Halt war New Mexico: Santa Fe hat mir sehr gut gefallen. Am nächsten Morgen bin ich mit dem Zug nach San Francisco gefahren und von dort habe ich das Boot nach Hawaii genommen. Hier habe ich eine Woche lang den Strand und das Meer genossen.



Dann bin ich nach China geflogen. Hier habe ich den Shaolin-Tempel besichtigt und ein bisschen Kung-Fu gelernt. Mein letztes Ziel war Marokko. Hier hat mir das Essen am besten geschmeckt.

Am nächsten Tag bin ich wieder nach Kirchheim zurückgeflogen. Ich habe so viel gesehen und erlebt und ich wollte meiner Familie alles erzählen.

Beispiel: In welcher deutschen Stadt wohnt Josef? in Osnabrück

1. Warum war letzten Sommer der Beste für Josef?

2. Was hat er in New York besucht?

3. Wie ist er nach Hawaii gereist?

4. Wie lange ist Josef in Hawaii geblieben?

5. Wo hat er das beste Essen probiert?

(Total: 10 Punkte)

ABSCHNITT B – SCHREIBEN**Teil 1 – E-Mail**

Ihre Cousine, die im Moment im Ausland ist, schreibt Ihnen die folgende E-Mail:

Von: Karin
Datum: 29. April 2018

Betreff: Danielas Geburtstag

Liebe/r _____,

Wie geht's? Mir geht es ganz gut.

Es tut mir leid, dass ich Dir nicht sofort geantwortet habe! Aber ich habe im Moment alle Hände voll zu tun! Leider kann ich Dir deswegen nicht mit den Vorbereitungen für Danielas 25. Geburtstag in zwei Wochen helfen.

Wer hilft Dir? Wann und wo findet die Party statt? Hast Du schon die Einladungskarten verschickt? Und hast Du Daniela schon ein Geschenk gekauft? Wer bringt das Essen und die Getränke?

Ich freue mich schon auf Deine Antwort...das wird eine schöne Überraschung für Daniela sein! Schreib bald!

Liebe Grüße

Deine Karin

Bitte beantworten Sie die E-Mail von Karin.

Schreiben Sie in Ihrer E-Mail in maximal 150 Wörtern etwas zu allen sechs Punkten unten.

Überlegen Sie sich zuerst eine passende Reihenfolge der Punkte. Vergessen Sie auch nicht die Anrede und schreiben Sie eine passende Einleitung und einen passenden Schluss. Schreiben Sie als Ihren Namen am Ende „Anna“ oder „Andreas“.

- Wer hilft Ihnen mit den Vorbereitungen?
- Wann und wo findet die Party statt?
- Was haben Sie Daniela gekauft?
- Wer bringt das Essen und die Getränke?
- Wen haben Sie eingeladen?
- Fragen Sie Karin, wie und um wie viel Uhr sie zur Party kommt

(Total: 24 Punkte)

Please turn the page.

Index Number: _____

SEC16/2B.18m



**L-Università
ta' Malta**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2018 MAIN SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	IIB
DATE:	17 th May 2018
TIME:	4:00 p.m. to 6:05 p.m.


Please write **ALL** answers on the examination paper.

ABSCHNITT A – LESEVERSTEHEN

Teil 1 – Anzeigen und Daten

1a Lesen Sie zuerst die folgenden Anzeigen 1 bis 5. Zu jeder Anzeige gibt es zwei Aussagen. Sind die Aussagen 1-10 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an (X).

Anzeige 1




Einladung zu den Konzerten der Scholorchester

Es sind nur noch wenige Plätze frei!

Dieser Abend ist nicht nur für Eltern und Schüler, sondern auch für Familie und Freunde.

Meldet euch bei Frau Jansen im Sekretariat an.



		richtig	falsch
1.	Es gibt keine Karten mehr für das Konzert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Man kann Karten für Freunde und Familie kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzeige 2

Teilzeitjobs

KOCH gesucht

Wir suchen ab sofort einen Koch für unsere Schulkantine.

An drei Tagen in der Woche bekommen Schülerinnen und Schüler ein warmes Mittagessen in der Schule.

Die Arbeitszeit:

Mo, Mi, Fr – 7:00 bis 15:30 Uhr

		richtig	falsch
3.	Jeden Tag gibt es warme Mahlzeiten zum Mittagessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Der Koch arbeitet nur am Nachmittag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzeige 3


Die Mathenacht für Klassen 5 bis 11

Die Mathenacht ist ein Online-Gruppenquiz für Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein.

Der Termin für die nächste Mathenacht lautet: 23. / 24. November 2018.

Anmeldung: 16. November ab 18 Uhr.

Teilnehmer müssen sich online anmelden.



		richtig	falsch
5.	Das ist eine Anzeige für Nachhilfestunden in Mathe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Die Mathenacht beginnt um 6 Uhr abends.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzeige 4

Jugendherberge im Südtirol

Für Schulgruppen

Zwei Übernachtungen im Mehrbettzimmer zum halben Preis
Zentrale Lage! Den Bus erreicht man in fünfzehn Minuten zu Fuß.
Bringt eure Schneeschuhe mit!

		richtig	falsch
7.	Schulgruppen zahlen für zwei Nächte 50 Prozent weniger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Die Bushaltestelle ist 15 Minuten von der Jugendherberge entfernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Please turn the page.

Anzeige 5**Franzis Bio - Gemüseladen**

Frische und leckere Erdbeeren, Winterkartoffeln, Eier, Milch und viel mehr ...



Wir haben Obst und Gemüse je nach Jahreszeit!

Nur gesunde Produkte

Öffnungszeiten: täglich von 7:30 bis 19 Uhr

		richtig	falsch
9.	Man kann hier Bio-Produkte kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Hier kann man auch am Nachmittag einkaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total: 10 Punkte)

1b Lesen Sie zuerst die zwei Anzeigen und kreuzen Sie (X) zu jeder Aufgabe (1-10) die richtige Antwort (A, B oder C) an.

Anzeige 1

Interrailpässe für JUNG und ALT

Mit Zügen und Fähren durch mehr als dreißig Länder in Europa.

Erwachsene: Mit einem Interrailpass bekommt man 15 Prozent Ermäßigung auf Fahrkarten.
Zwei Kinder bis elf Jahre reisen kostenlos mit.



Senioren: Ermäßigung bis zu 15 Prozent

Tagzüge: Zwischen 7 Uhr und 19 Uhr

Nachtzüge: Zwischen 19 Uhr und 7 Uhr

Mit dem Interrailpass bekommt man auch ermäßigte Karten für Museen und viele andere Sehenswürdigkeiten.

1. Mit dem Interrailpass kann man ...

- | | |
|----------|--|
| A | viele Länder in Europa besuchen. |
| B | bis zu fünfzig Prozent Ermäßigung auf Fahrkarten bekommen. |
| C | in Europa gut einkaufen. |

2. Dieser Pass ...

- | | |
|----------|--|
| A | ist nur für Jugendliche und Kinder gültig. |
| B | ist nur in Deutschland gültig. |
| C | ist in vielen Ländern in Europa gültig. |

3. Wie kann man mit dem Interrailpass fahren?

- | | |
|----------|--|
| A | Man kann nur mit dem Zug fahren. |
| B | Man kann entweder mit dem Zug oder mit der Fähre fahren. |
| C | Man kann auch fliegen. |

4. Wann kann man den Pass benutzen?

- | | |
|----------|---------------------------------------|
| A | Nur am Tag. |
| B | Den ganzen Tag und auch in der Nacht. |
| C | Nur morgens. |

5. Wo kann man diesen Pass noch benutzen?

- | | |
|----------|-----------------|
| A | In Museen. |
| B | In Kaufhäusern. |
| C | In Hotels. |

Please turn the page.

Anzeige 2**Kaffeehaus im Hotel Sterliz**

Jeder ist herzlich willkommen!

Gäste müssen einen Tisch reservieren.

Reservierung: Online unter reservierung@sterliz.de

Kleine Gerichte, Salate und warme Speisen

Frühstück wird von sieben bis elf Uhr im Speisesaal serviert.

Hotelgäste können auch im Hotelzimmer frühstücken.

Kinder unter drei Jahren essen hier gratis.

Kinder zwischen 3 und 11 Jahren bezahlen den halben Preis.

Im Restaurant gibt es auch einen Spielraum für Kinder ab 9 Jahren.

Das Kaffeehaus jeden Tag außer Montag durchgehend von 10 bis 24 Uhr geöffnet.

6. Wer kann im Kaffeehaus frühstücken?

- | | |
|----------|---|
| A | Nur Hotelgäste. |
| B | Hotelgäste mit Reservierung. |
| C | Hotelgäste und andere Gäste mit Reservierung. |

7. Wo können Hotelgäste frühstücken?

- | | |
|----------|--|
| A | Nur im Speisesaal. |
| B | Im Spielraum. |
| C | Entweder im Speisesaal oder in ihrem Zimmer. |

8. Was ist richtig?

- | | |
|----------|--|
| A | Kinder unter drei Jahren bezahlen den vollen Preis. |
| B | Nicht alle Kinder essen hier gratis. |
| C | Alle Kinder zwischen drei und 11 Jahren dürfen im Spielraum spielen. |

9. Das Kaffeehaus ist ...

- | | |
|----------|---------------------------|
| A | täglich geöffnet. |
| B | montags geschlossen. |
| C | bis Mitternacht geöffnet. |

10. Wie kann man einen Tisch reservieren?

- | | |
|----------|--------------|
| A | Telefonisch. |
| B | Im Internet. |
| C | Per SMS. |

(Total: 10 Punkte)

Please turn the page.

1c Lesen Sie die folgende Angabe sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort die Lücken (1 – 10) entsprechend aus.

**Einladung – Tag der offenen Tür
Gesamtschule Stuttgart – 22. September**

Was?	Wo?	Wann?
Gesundes Frühstück	Schulkantine	8:00 – 9:00
Lehrer kennenlernen	Schulhalle	9:00 – 10:00
Pause mit Kaffee und Kuchen	Schulhof	10:00 – 10:30
Diskussion Gruppe 1: Klassenfahrten Gruppe 2: Schüleraustauschprogramm	Schulhalle	10:30 – 12:00
Mittagessen Pizza und Nudeln	Hauswirtschaftsraum Schulkantine	12:00 – 13:00
Sport- und Spielnachmittag	Sporthalle	13:00 – 15:00

Viele Familien besuchen die _____ (1) in Stuttgart am Tag der offenen Tür. Zwischen acht und neun Uhr können Eltern, Schüler und Lehrer in der Schulkantine _____ (2). Danach gehen Eltern und Schüler in die _____ (3), wo sie die _____ (4) kennenlernen. Auf dem _____ (5) kann man leckere Kuchen essen und Kaffee _____ (6). Nach der Pause kann man zwei Themen diskutieren: das Thema _____ (7) und das Thema _____ (8). Zum _____ (9) kann man _____ oder _____ (10) essen.

(Total: 10 Punkte)

Teil 2 – Briefe

Lesen Sie die folgenden zwei Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (1 - 10) die richtige Antwort (A, B oder C) an .

Brief 1

Hallo Sabine!

Weißt Du, wo wir im Moment sind? Wir sind in Mexiko und wir machen Urlaub in einem Club-Hotel! Ganz toll! Es gefällt uns sehr gut hier!

Ich spiele jeden Tag Tennis und mache auch bei Segelfahrten mit. Ich habe schnell viele Freunde gefunden und Jugendliche aus der ganzen Welt kennen gelernt. Hier muss man sich um nichts kümmern. Alles ist organisiert. Im Restaurant kann man essen und trinken, so viel und wann man möchte. Man kann immer Sport oder andere Freizeitaktivitäten machen. Meine Eltern haben auch an Ausflügen in Mexiko teilgenommen. Der Club-Urlaub ist ideal, weil es hier viele Aktivitäten für uns alle gibt.

Ich möchte gern nächstes Jahr wieder einen Club-Urlaub machen, aber meine Eltern wollen das nicht, denn leider kostet es viel Geld, viel mehr als eine normale Reise. Man muss natürlich für den ganzen Service bezahlen.

Bald schicke ich Dir Fotos!

Deine Kerstin



1. Wie finden Kerstin und ihre Familie den Club-Urlaub?

- | | |
|----------|--------------|
| A | Stressig. |
| B | Fantastisch. |
| C | Langweilig. |

2. Kerstin hat hier ...

- | | |
|----------|---|
| A | viele Freunde aus verschiedenen Ländern gefunden. |
| B | gar keinen Sport gemacht. |
| C | an keinen Aktivitäten teilgenommen. |

This component continues on the next page.

3. Bei einem Club-Urlaub ...

- | | |
|----------|---|
| A | muss man das Essen selbst kochen. |
| B | kann man nur am Morgen essen. |
| C | kann man mehrmals am Tag essen und trinken. |

4. Warum ist der Club-Urlaub ideal für Kerstins Familie?

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| A | Es ist günstig. |
| B | Man muss alles selbst organisieren. |
| C | Es gibt viele Aktivitäten für alle. |

5. Nächstes Jahr macht Kerstins Familie leider keinen Club-Urlaub, weil ...

- | | |
|----------|---------------------------------------|
| A | es teurer als eine normale Reise ist. |
| B | man hier keinen Sport machen kann. |
| C | es hier langweilig ist. |

(Total: 10 Punkte)

Brief 2

Hallo Robert,

vielen Dank für deine letzte E-Mail. Es tut mir Leid, dass ich nicht früher schreiben konnte. Ich war leider die ganze Woche krank und hatte schreckliche Kopfschmerzen. Fieber hatte ich auch. Zum Glück geht es mir jetzt viel besser, denn ich möchte nächste Woche meine Oma in Österreich besuchen. Ich fahre jedes Jahr mit meiner Familie zu ihr, wenn sie Geburtstag hat.

Wir haben dieses Jahr Konzertkarten für sie gekauft. Sie freut sich bestimmt, denn ihr gefällt klassische Musik, besonders die Musik von Johann Strauß. Ich freue mich auch auf das Konzert, denn ich war noch nie in einer Konzerthalle in Wien. Das Konzert findet im Wiener Konzerthaus statt und dauert zwei Stunden. Ich bin eigentlich kein großer Fan von klassischer Musik, auch wenn ich manchmal klassische Musik höre. Das Wiener Neujahrskonzert schaue ich mir gern mit meiner Familie an. Natürlich sitzen wir da zu Hause vor dem Fernseher. Ich war noch nie bei diesem Konzert, denn die Eintrittskarten kosten viel Geld.

In Wien gibt es so viele Sehenswürdigkeiten, die ich besuchen möchte. Dieses Jahr möchte ich den Donauturm besuchen. Mit 252 Metern ist der Donauturm das höchste Gebäude Österreichs. Viele Touristen besichtigen diesen Turm, weil er einen schönen Blick auf die Altstadt bietet. Bis letzte Woche war er wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Zum Glück sind wir nächste Woche da!

Viele Grüße,

Simon

6. Wieso konnte Simon den Brief nicht früher schreiben?

- | | |
|----------|---------------------------|
| A | Er hatte keine Zeit. |
| B | Es ging ihm nicht so gut. |
| C | Er musste Oma besuchen. |

7. Was plant die Familie für Omas Geburtstag?

- | | |
|----------|--|
| A | Eine Geburtstagsfeier in einem Restaurant. |
| B | Eine Reise durch die Schweiz. |
| C | Einen Familienbesuch. |

8. Warum besucht die Familie das Wiener Neujahrkonzert nicht?

- | | |
|----------|---|
| A | Die Karten sind zu teuer. |
| B | Die Familie interessiert sich nicht für klassische Musik. |
| C | Alle Karten sind ausverkauft. |

9. Wie oft hört Simon klassische Musik?

- | | |
|----------|-----------------|
| A | Sehr oft. |
| B | Nur an Neujahr. |
| C | Nicht so oft. |

10. Warum besuchen viele Touristen den Donauturm?

- | | |
|----------|--|
| A | Vom Turm kann man die Altstadt sehen. |
| B | Vom Turm kann man zwei Restaurants sehen. |
| C | Der Turm ist das höchste Gebäude der Welt. |

(Total: 10 Punkte)

Please turn the page.

Teil 3 – Text

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen 1 - 5 mit wenigen Worten.

Meine Weltreise

Hallo! Mein Name ist Josef Weber und seit meiner Geburt wohne ich mit meiner Familie in Kirchheim. Meine Stadt ist klein und ich habe immer von großen Städten und anderen Ländern geträumt. Deshalb habe ich letzten Juli meinen Rucksack gepackt und dann bin ich los gereist. Der letzte Sommer war der beste Sommer meines Lebens. Ich habe fünf Wochen lang eine Weltreise gemacht. Ich musste um vier Uhr morgens aufstehen, um nach New York zu fliegen. In New York habe ich den Times Square besucht. Von New York bin ich nach Washington gefahren. Mein nächster Halt war New Mexico: Santa Fe hat mir sehr gut gefallen. Am nächsten Morgen bin ich mit dem Zug nach San Francisco gefahren und von dort habe ich das Boot nach Hawaii genommen. Hier habe ich eine Woche lang den Strand und das Meer genossen.



Dann bin ich nach China geflogen. Hier habe ich den Shaolin-Tempel besichtigt und ein bisschen Kung-Fu gelernt. Mein letztes Ziel war Marokko. Hier hat mir das Essen am besten geschmeckt.

Am nächsten Tag bin ich wieder nach Kirchheim zurückgefliegen. Ich habe so viel gesehen und erlebt und ich wollte meiner Familie alles erzählen.

Beispiel: In welcher deutschen Stadt wohnt Josef? in Osnabrück

1. Warum war letzten Sommer der Beste für Josef?

2. Was hat er in New York besucht?

3. Wie ist er nach Hawaii gereist?

4. Wie lange ist Josef in Hawaii geblieben?

5. Wo hat er das beste Essen probiert?

(Total: 10 Punkte)

ABSCHNITT B – SCHREIBEN**Teil 1 – Brief****Du bekommst folgende E-Mail von deinem deutschen Klassenkameraden:**

Düsseldorf, den 12. April, 2018

Liebe/r,

Wie geht es Dir? Ich habe lange nichts von Dir gehört. Ich habe im Moment so viele Hausaufgaben und Schulprojekte. Freizeit habe ich nur am Wochenende. Hast Du auch für die Schule viel zu tun? Meine Freunde treffe ich fast nie nach der Schule. Wie oft habt Ihr Hausaufgaben und Prüfungen? Hast Du dann Zeit für Deine Freunde?

Schreib bald,

Viele liebe Grüße!

Deine Diana

Bitte beantworte den Brief von Diana.

Schreibe in maximal 120 Wörtern etwas zu allen vier Punkten unten. Überlege zuerst eine passende Reihenfolge der Punkte. Vergiss auch nicht die Anrede und schreibe eine passende Einleitung und einen passenden Schluss. Schreib als deinen Namen am Ende „Anna“ oder „Andreas“.

- Wie lange musst du für die Schule arbeiten?
- Wann hast du Zeit für deine Freunde?
- Wie verbringst du deine Zeit mit Freunden?
- Wie oft hast du Prüfungen in der Schule?

(Total: 24 Punkte)***Please turn the page.***

